

# Lina will nicht küssen

Über 500 Kinder erleben bundesweite Initiative „Trau dich!“ im Auer Kulturhaus

Aue. Kennen Sie die Werbung „Tante Uschis Schokolade ist voll gut, aber immer diese Knutscherei“. Eigentlich niedlich, aber wer darüber nachdenkt, erkennt, dass hier einem Kind etwas sehr unangenehm ist. Wie soll sich das Kind verhalten? Weiß es, dass es nicht alles hinnehmen muss, dass es nein sagen kann?

Kinderrechte, körperliche Selbstbestimmung und sexueller Kindesmissbrauch sind die Themen des Theaterstücks „Trau dich!“, das am 2. Juli im Auer Kulturhaus vor rund 500 Kindern aus dem Altlandkreis Aue-Schwarzenberg und Zwönitz aufgeführt wurde. Es ist zentrales Element der bundesweiten Initiative „Trau dich!“ zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs. Ziel ist es, Mädchen

und Jungen zwischen acht und zwölf Jahren über ihre Rechte aufzuklären, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und sie zu informieren, wo sie im Falle eines Übergriffs Hilfe finden.

Einfühlsam und für Kinder gut verständlich, erklärt das interaktive Theaterstück in vier Episoden, welche Facetten des Missbrauchs es gibt und lässt die Kinder bei der Suche nach Lösungen mitarbeiten. In Wort und Bild und in einer doch sehr deutlichen Sprache geht es um ungewolltes Anfassen, Küssen und Missbrauch. Damit die Kinder sich auch nach dem Stück nicht allein gelassen fühlen und ihre Fragen beantwortet bekommen, werden in der Aktion auch Lehrer und Eltern geschult. Eltern erhalten vor den Aufführungen

Informationen über das Stück und Hinweise für das Gespräch mit ihren Kindern. Die schulischen Fachkräfte werden durch regionale oder auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstellen fortgebildet. Der Freistaat Sachsen ist nach Schleswig-Holstein das zweite Bundesland, das eine Kooperation mit der Bundesinitiative „Trau dich!“ eingeht. Im Erzgebirgskreis wird die Initiative außerdem vom Deutschen Kinderschutzbund KV Aue-Schwarzenberg e. V., dem Wildwasser Chemnitz e. V., AG gegen sexualisierte Gewalt, der Sächsische Bildungsagentur, Regionalstelle Chemnitz, der Polizeidirektion Chemnitz und Polizeirevier Aue und dem Landratsamt Erzgebirgskreis, Referat Jugendhilfe unter-



Gekonnt einfühlsam brachte die „Kompanie Kopfstand“ den Kindern das Thema Missbrauch nahe. Foto: Birgit Hiemer

stützt. Der reduzierte Eintritt wurde durch die Unterstützung der Erzgebirgssparkasse ermöglicht.

Weitere Informationen zur Initiative und zu weiteren Hilfsangeboten finden Sie unter [www.trau-dich.de](http://www.trau-dich.de) hb

Quelle: WochenSpiegel Sachsen von Mittwoch, 9. Juli 2014, Seite 9